

Pressemitteilung, September 2020 (Seite 1 von 4)

Clemens von Wedemeyer / Procession

2. Oktober 2020 bis 7. Februar 2021

Soft Opening / Donnerstag, 1. Oktober 2020, ab 18 Uhr

Die Bedeutung von Protesten, die zu unterschiedlichen Zeiten soziale Gerechtigkeit einforderten, und das Verhältnis von Machtstrukturen zu Architektur und öffentlichem Raum werden in Clemens von Wedemeyers Film *Procession* beleuchtet. Im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden wird die Ausstellung des Filmemachers ab dem 1. Oktober 2020 zu sehen sein.

Die Proteste, die 1958 während des Drehs der Hollywood-Produktion *Ben Hur* ausbrachen, sind der Ausgangspunkt von **Clemens von Wedemeyers** Film *Procession* (2013). Tausende Arbeitslose reisten damals in die von Benito Mussolini gegründete Cinecittà bei Rom, dem „Hollywood Italiens“, weil es Gerüchte gab, es gäbe dort Arbeit als Kompars*in für die Massenszenen. Als sie zurückgewiesen wurden und damit die Ausschlagung des erhofften Lohns verbunden war, stürmten sie die Filmstudios.

Die historischen Aufstände werden zur Kulisse von **Clemens von Wedemeyers** Film. Die Stimmen der Aufständischen von gestern übernehmen dabei in *Procession* Kulturaktivist*innen von heute: Sie werden in dem 15-minütigen Schwarzweißfilm von den Mitgliedern des Teatro Valle Occupato verkörpert, die sich 2011 organisierten, um der Schließung des Teatro Valle, dem ältesten Theater Roms, durch Selbstverwaltung zu begegnen. Das Theater wurde ab 2011 zu einem der wichtigsten Akteure der Transformationen innerhalb des Kultursektors Roms. Die Stimmen der Protestant*innen von damals, der Wunsch nach Repräsentation und nach Arbeitsplätzen werden durch dieses Reenactment aktualisiert und in einen Dialog mit der Jetzt-Zeit gebracht, wobei die prekäre Situation der Aufständischen von 1958 in unmittelbare Verbindung zur prekären Situation der Kulturaktivist*innen des Teatro Valle Occupato gebracht wird.

Clemens von Wedemeyer vereint in *Procession* Fiktion und Dokumentation, spielt mit verschiedenen Realitätsebenen und einer filmischen Sprache, die das Medium Film reflektiert. Seine Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen bildet dabei den Ausgangspunkt und stellt sozio-politische Bezüge bis in die Gegenwart her. Ergebnis ist eine immersive filmische Erfahrung, in der die eigene Wahrnehmung stets aufs Neue hinterfragt werden muss.

Pressemitteilung, September 2020 (Seite 2 von 4)

Mit **Procession** nimmt der Nassauische Kunstverein als Parcourspartner an der **B3 Biennale des Bewegten Bildes 2020** unter dem Leitthema TRUTHS teil und ist Kooperationspartner des **exground filmfests 33** mit dem diesjährigen Länderschwerpunkt Italien.

Über den Künstler /

Clemens von Wedemeyer (*1974, Göttingen) studierte Fotografie und Medien an der Fachhochschule Bielefeld und Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 2005 schloss er sein Studium als Meisterschüler von Astrid Klein ab. Seit 2013 hat er eine Professur für Expanded Cinema an der Hochschule für Gestaltung und Buchkunst Leipzig inne. Seine Arbeiten wurden weltweit auf zahlreichen Festivals und in Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert, unter anderem im Kunstverein Leipzig (2018), im Irish Museum of Modern Art, Dublin (2016), im Museum of Contemporary Art, Chicago (2015), auf der dOCUMENTA 13, Kassel (2012), im MoMA PS1, New York (2006) und auf der Moskau Biennale (2005). Clemens von Wedemeyer lebt und arbeitet in Berlin.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere **Informationen** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird institutionell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Kulturamt

Mit **Procession** nimmt der Nassauische Kunstverein als Parcourspartner an der **B3 Biennale des Bewegten Bildes 2020** teil. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit dem **exground filmfest 33**.



Pressemitteilung, September 2020 (Seite 3 von 4)

Programm zur Ausstellung /

Die Realisierung des Programms zur Ausstellung erfolgt gemäß der zu diesem Zeitpunkt geltenden SARS-CoV.2-Infektionsschutzverordnung. Aktuelle Informationen und mögliche Änderungen sind auf der Website des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden tagesaktuell abrufbar.

SOFT OPENING /

Donnerstag, 1. Oktober 2020, ab 18 Uhr

Mit einem Grußwort von Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, und Axel Imholz, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden

SONNTALK /

Führung durch die aktuellen Ausstellungen
Sonntags, 15 Uhr

ESPRESSO /

Kurzführung in der Mittagspause und Espresso
Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

SPRITZ /

Kunst, Drinks und mehr...
Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

KINDER mittenDRIN /

Für alle / mit Titus Grab oder Sarah Kottenbrink
Letzter Samstag im Monat, 11 bis 13 Uhr
31. Oktober 2020
28. November 2020
19. Dezember 2020
30. Januar 2021

WILHELMS WANNE /

Interaktiver Rundgang / von 8-88 Jahren
Zweiter Samstag im Monat, 15 bis 17 Uhr
10. Oktober 2020
14. November 2020
12. Dezember 2020
9. Januar 2021

FINISSAGE /

Sonntag, 7. Februar 2021, 15 bis 18 Uhr

B3 Biennale des Bewegten Bildes /

9. bis 18. Oktober 2020
weitere Informationen unter www.b3biennale.de

exground fimfest 33 /

13. bis 22. November 2020
weitere Informationen unter www.exground.com

Pressemitteilung, September 2020 (Seite 4 von 4)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Clemens von Wedemeyer

The Cast: Procession
Video still
2013

Courtesy: Galerie Wolff, Paris,
KOW, Berlin
© Der Künstler und VG Bild-Kunst,
Bonn, 2020